

Teilnahmeerklärung zur Förderung eines Gasnetzanschlusses

Förderbedingungen ab 01.01.2021

Die Teilnahmeerklärung zur Förderung eines Gasnetzanschlusses muss innerhalb von 3 Monaten nach der Inbetriebnahme und dem Einbau eines Gaszählers eingereicht werden.

Eine separate Eingangsbestätigung wird nicht ausgestellt. Nach Prüfung der Angaben und wenn alle offenen Forderungen aus der Neuerrichtung bzw. Inbetriebnahme beglichen sind, wird der Förderbetrag auf das unten angegebene Konto überwiesen.

Gasnetzanschlüsse, die im Rahmen spezieller Netzanschlussaktionen der SachsenNetze GmbH bzw. der DREWAG NETZ GmbH oder ENSO NETZ GmbH errichtet werden / wurden, sind nicht förderfähig. Eine Förderung erfolgt nicht bei Anschluss an vorhandene Gasverteilernetze / -leitungen, die nach dem 01.01.2014 errichtet wurden¹.

Daten des Anschlussnehmers

Anschlussnehmer	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname	Name
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	Haus-Nr.
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Ort, Ortsteil

Standort Anschlussobjekt	
<input type="checkbox"/> wie Anschlussnehmer	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	Haus-Nr.
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Ort, Ortsteil
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum Zählereinbau	Zählernummer

¹ Abweichende Regelungen können für bauliche Einzelvorhaben der SachsenNetze GmbH gelten.

Bankverbindung (für Überweisung)

Kontoinhaber

IBAN

Datum

Unterschrift

Daten zur Förderung (wird durch SachsenNetze ausgefüllt)

Vorgangsnummer

Bearbeiter

Datum Fertigstellung Gasnetzanschluss

Förderung Neuerrichtung

€

Datum Inbetriebnahme Gasnetzanschluss

Förderung Inbetriebnahme

€

Zahlung angewiesen am

Datenschutzinformationen im Rahmen von Netzzugang und Netznutzung

Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Anschlussnehmer, Anschlussnutzer und Betreiber von Erzeugungsanlagen

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

SachsenNetze GmbH
Rosenstraße 32
01067 Dresden
Service-Telefon: 0800 0320010
E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de

2. Welche Quellen und Datenkategorien nutzen wir?

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Produkten und Dienstleistungen.

Relevante Kategorien von personenbezogenen Daten sind:

- Personen- und Kontaktdaten (z.B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefon, Fax, E-Mail-Adresse)
- Bankverbindungs- und Zahlungsdaten (z.B. Kontoinhaber, IBAN, Bank, Zahlungsweise, Steuernummer oder Umsatzsteuer- Identifikationsnummer)
- Vertrags- und Abrechnungsdaten (z.B. Vertragskonto, Kundennummer)
- Daten zum Anschlussobjekt bzw. zur Kundenanlage z.B. Adresse, Grundbuchdaten, Eigentumszuordnung, Zählernummer, Zählerstand, Verbrauchs- und Erzeugungsdaten,
- Daten zur Erzeugungsanlage (z.B. Adresse, Grundbuchdaten, Eigentumszuordnung, Zählernummer, Zählerstand, Verbrauchs- und Erzeugungsdaten)
- Angaben zu abweichenden Rechnungs- bzw. Gutschriftsempfängern sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

Wir erhalten diese Daten grundsätzlich direkt von Ihnen, etwa im Rahmen der Bestellung über das jeweilige Auftragsformular des Produktes/ der Dienstleistung oder Ihrer Anfrage.

Darüber hinaus verarbeiten wir noch Daten aus anderen Quellen die wir zulässigerweise erhalten haben und verarbeiten dürfen.

Dazu gehören:

- Übertragungsnetzbetreiber, Verteilnetzbetreiber, Energielieferunternehmen und Messstellenbetreiber (z.B. im Rahmen der Marktkommunikation)
- Behörden und Kommunen (z.B. Bundesnetzagentur)
- Planungs- und Installationsunternehmen
- Post oder Einwohnermeldeämter
- Sonstige von Ihnen Beauftragte

Ferner verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

3. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Sie müssen nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Anbahnung, Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können.

4. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

4. 1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung, aller Dienstleistungen im Zusammenhang mit unserer Tätigkeit als Verteilnetzbetreiber, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge oder vorvertraglicher Maßnahmen mit Ihnen und der Ausführung Ihrer diesbezüglichen Aufträge.

Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem:

- Anschluss von Grundstücken, Gebäuden, Erzeugungsanlagen etc. an das Verteilernetz
- Ermittlung und Abrechnung von Energiemengen, Entgelten, Abgaben und Umlagen

Wofür wir Ihre Daten im Einzelnen verarbeiten, können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

4. 2. Aufgrund unseres berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Sofern Ihre schutzwürdigen Interessen nicht überwiegen, verarbeiten wir Ihre Daten aufgrund unseres berechtigten Interesses oder des berechtigten Interesses eines Dritten. Hierzu gehören folgende Verarbeitungszwecke:

- Konsultation von Auskunftsteilen zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken und des Bedarfs beim Pfändungsschutzkonto oder Basiskonto;
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache;
- Zur Markt- und Meinungsforschung, auch mittels anonymisierten Daten, sowie für Maßnahmen zur Verbesserung und Entwicklung von Services und Produkten;
- Direktwerbung, soweit sie der Nutzung Ihrer Daten zu diesem Zweck nicht widersprochen haben;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten und zur Aufklärung von Straftaten oder um diese zu verhindern;
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten;
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs unseres Unternehmens;
- Durchführung von Adressermittlungen (z.B. bei Umzügen).

4. 3. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)

Als Verteilnetzbetreiber unterliegen wir diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. aus dem Energiewirtschaftsgesetz und den hierzu erlassenen allgemeinen Bedingungen und Verordnungen, dem Erneuerbare-Energien-Gesetz, dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz, dem Messstellenbetriebsgesetz) sowie aufsichtsrechtlichen Vorgaben (z.B. der Bundesnetzagentur).

Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem:

- Anschluss von Grundstücken, Gebäuden, Erzeugungsanlagen etc. an das Verteilernetz
- Abnahme und Vergütung von Strom aus Erzeugungsanlagen
- Ermittlung und Abrechnung von Energiemengen, Entgelten, Abgaben und Umlagen

- Datenabgleich zu Erzeugungsanlagen mit dem Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur
- Kommunikation mit Lieferanten und Messstellenbetreibern und dem Übertragungsnetzbetreiber im Rahmen der von der Bundesnetzagentur festgelegten Geschäftsprozesse und Datenformate

4. 4. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1lit. a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, auch mittels anonymisierter Daten, soweit sie der Nutzung Ihrer Daten zu diesem Zweck nicht widersprochen haben) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Falls Sie uns eine Einwilligung für die Datenverarbeitung erteilt haben, können Sie diese jederzeit widerrufen. Der Widerruf wirkt nur für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben davon unberührt.

5. Werden Ihre personenbezogenen Daten für eine Profilbildung (Scoring) genutzt bzw. findet eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall statt?

Es findet keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung oder Profilbildung statt.

6. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen.

Eine Übermittlung an Dritte findet nur statt, wenn dies für die vorgenannten Zwecke erforderlich und eine Rechtsgrundlage vorhanden ist oder Sie zuvor eingewilligt haben. Sofern Dienstleister für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten oder der dazugehörigen Dienstbereitstellung beauftragt werden, erfolgt die Weitergabe in der Regel auf Basis eines Auftragsverarbeitungsvertrages gem. Art. 28 DSGVO.

Folgende Empfängerkategorien können Daten erhalten:

- Übertragungsnetzbetreibern, Verteilnetzbetreibern, Energielieferunternehmen und Messstellenbetreibern (z.B. im Rahmen der Marktkommunikation),
- Behörden und Kommunen (z.B. Bundesnetzagentur),
- Planungs- und Installationsunternehmen,
- IT-Dienstleistungen,
- Logistik,
- Druckdienstleistungen,
- Telekommunikation,
- Inkasso,
- Post oder Einwohnermeldeämter,
- Ausgewählte Fachbetriebe, Installateure,
- Sonstige von Ihnen Beauftragte

Bei der Durchführung einer Bonitätsprüfung werden der Name und die Adresse an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden und/oder die CRIF Bürgel GmbH, Radlkoferstraße 2, 81373 München übermittelt und anhand des zurückgelieferten Bonitätscores und weiterer Informationen (u.a. Zahlungsunfähigkeit, polizei- und strafrechtliche Titel sowie nicht vertragsgemäßes Verhalten Ihrerseits, insbesondere die Nichtbegleichung offener Forderungen) über den Abschluss eines Vertragsverhältnisses entschieden.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch die SCHUFA finden Sie unter: www.schufa.de/de/datenschutz-dsgvo bzw. durch die CRIF Bürgel unter: www.crifbuergel.de/de/datenschutz.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an andere Unternehmen der Unternehmensgruppe SachsenEnergie erfolgt nur dann, wenn hierfür eine Rechtsgrundlage besteht und dies für einen der oben genannten Zwecke erforderlich ist. Die Vorgaben zur informatorischen Entflechtung gemäß § 6 a EnWG werden stets eingehalten.

7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) oder an internationale Organisationen findet nicht statt.

8. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung in der Regel ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

9. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben unter den jeweiligen rechtlichen Voraussetzungen uns gegenüber folgende Rechte:

- a. Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO, § 34 BDSG)
- b. Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- c. Recht auf Löschung bzw. „Recht auf Vergessenwerden“ (Art. 17 DSGVO, § 35 BDSG)
- d. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- e. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Ferner haben Sie das Recht, sich jederzeit gemäß Art. 77 DSGVO an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen geltendes Recht verstößt.

10. An wen können Sie sich bei Fragen zum Datenschutz wenden?

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter E-Mail: netze-datenschutz@SachsenEnergie.de

Hinweis zum Recht auf jederzeitigen Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten

Sie haben jederzeit das Recht, gegen die Verarbeitung Ihrer Daten durch uns zum Zweck der Direktwerbung (Zusendung von Werbematerialien durch uns, gleich in welcher Form) Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für eine Profilbildung mit Hilfe Ihrer personenbezogenen Daten, die mit Direktwerbung in Verbindung steht. Im Falle Ihres Widerspruchs werden wir Ihre Daten nicht mehr für Werbezwecke verarbeiten. Ihren Widerspruch richten Sie bitte an: SachsenNetze GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden oder per E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de.

Sofern eine Verarbeitung auch gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung eigener berechtigter Interessen oder berechtigter Interessen Dritter erfolgt, haben Sie ferner jederzeit das Recht, aus persönlichen Gründen Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen, die zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen Dritter erforderlich ist. Ihren Widerspruch und dessen Begründung richten Sie bitte ebenfalls an SachsenNetze GmbH, Rosenstraße 32 01067 Dresden oder per E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de.

Wir werden anhand der von Ihnen angegebenen Gründe unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von einem Monat nach Zugang Ihres Widerspruchs, prüfen, ob wir zur Löschung Ihrer Daten verpflichtet sind, oder eine weitere Verarbeitung Ihrer Daten durch uns zur Wahrung überwiegender schutzwürdiger Interessen oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Über das Ergebnis unserer Prüfung werden wir Sie schriftlich oder in Textform unterrichten.